27.07.2013 - 07:00 Uhr

Neue OZ: Neue OZ - Interview mit dem Vorsitzenden der eurokritischen Partei Alternative für Deutschland (AfD), Bernd Lucke

Osnabrück (ots) -

Alternative für Deutschland hält Energiepolitik für völlig abstrus

Parteichef Lucke: Ökostrom-Anteil bei 20 Prozent einfrieren

Osnabrück.- Harsche Kritik an der Energiepolitik der Bundesregierung hat der Vorsitzende der eurokritischen Partei Alternative für Deutschland (AfD), Bernd Lucke geübt. In einem Interview mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag) nannte er das energiepolitische Ziel der Regierung, den Ökostromanteil bis 2050 auf 80 Prozent zu erhöhen "völlig abstrus".

Lucke sprach sich dafür aus, den Anteil erneuerbarer Energien am Strommix beim aktuellen Stand von 20 Prozent einzufrieren. Die restlichen 80 Prozent sollen nach seiner Vorstellung konventionelle Energiequellen wie Kohle- und Gaskraftwerke liefern. Bereits jetzt gebe es eine "erhebliche Belastung" für Konsumenten und Unternehmen. Den Atomausstieg stelle seine Partei allerdings nicht infrage.

Hauptthema der im April gegründeten Partei ist die Euro-Krise. Im Wahlprogramm fordert die AfD eine "geordnete Auflösung" des Währungsgebiets. Zunächst sollen demnach die südeuropäischen Krisenländer aus dem Euro ausscheiden, indem sie übergangsweise Parallelwährungen einführen.

Lucke kritisierte die Euro-Politik der Bundesregierung: "Durch die Rettungsschirmpolitik ist das gesamte Risiko griechischer Staatsanleihen, das ursprünglich Hedge-Fonds und Banken getragen haben, auf den Steuerzahler übertragen worden." Die Hilfen für Griechenland seien verloren. Nun könne die Politik nur verhindern, "dass noch mehr in ein Fass ohne Boden gestopft wird".

Pressekontakt:

Neue Osnabrücker Zeitung
Redaktion

Telefon: +49(0)541/310 207

Original-Content von: Neue Osnabrücker Zeitung, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/58964/2522900> abgerufen werden.